



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
NRW

Kurse 2010

► **Laienmusik**

- Qualifizierung für ...
- Akkordeonisten ►
- Bläser und Spielleute ►
- Chorsänger/ Chorleiter ►
- Musikpädagogen ►
- Zupfmusiker ►
- Lehrgangsinfo ►

► **Musikpädagogik**

- Lehrerfort- und Weiterbildung ►
- Berufsbegleitende Fortbildungen für Erzieherinnen, Erzieher und Musikpädagogen ►
- Weitere Fortbildungen für Musikpädagogen ►

► **Instrumentalkurse**

- Bläserorchester ►
- Brassband ►
- Gitarre ►
- Kammernmusik ►
- Klavier ►
- Kontrabass ►
- Percussion ►
- Trompete ►
- Violine ►

Preise und Bedingungen ►

Anmeldevordruck ►

► **Vokalkurse**

- „Wer singend spielt“ ►
- Stimmbildung und Stimmberatung ►
- Pädagogische Reihe „Singen mit Kindern“ ►

► **Jazzkurse**

- Workshop Jazzgitarre ►
- Jazz for Strings ►

► **Ensembleleitung**

Chorleitung

- Leitung von Jazz- und Popchören ►
- Meisterkurs Chorleitung ►
- Fortbildung Orchesterleitung ►
- Meisterkurs Dirigentenwerkstatt ►

► **Musiktheorie · Musikpraxis**

- Kostümwerkstatt ►
- Schulung von Vereinsvorständen ►
- Singen, Tanzen und Musizieren bis ins hohe Alter ►
- Tonstudio ►

► **Projekte**

- Europäische Jazzakademie 2010 ►
- accademia l'arte del mondo ►

Dieses Dokument ...

... enthält Verknüpfungen: Wenn Sie sich für einen bestimmten Kurs interessieren, klicken Sie bitte auf das ► nach der Kursbezeichnung.

Das Programm blättert dann für Sie direkt auf die Seite mit der Kursbeschreibung, den Terminen und Kursgebühren. Auch Querverweise zu ähnlichen Kursangeboten können so aufgerufen werden.

Wenn Sie wieder zurück auf diese Inhaltsseite möchten, dann klicken Sie bitte auf das ◀ in der unteren rechten Ecke.

Die Landesmusikakademie NRW bedankt sich für Ihr Interesse!

Qualifizierende Lehrgänge für die Laienmusik

Berufsbegleitende Maßnahmen für Musikpädagogen in der Landesmusikakademie NRW*

Die Förderung der Laienmusik ist eine der tragenden Säulen der Arbeit der Landesmusikakademie. Zwischen 1991 und 1994 (Rev. 2000/2001) entwickelte sie daher in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Laienmusik des Landesmusikrates NRW e.V., dem Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. und dem Verband Deutscher Schulmusiker in NRW e.V. eine Lehrgangsordnung, die in bundesweit einmaliger Form eine vergleichbare Ausbildung aller Lehrgangsstufen auf C- und B-Ebene für Chorsänger und Chorleiter, Instrumentalisten und Dirigenten gewährleistet. Die Ausbildungslehrgänge der Qualifikationen C3 und B wenden sich nicht nur an Laienmusiker, sondern dienen auch als Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Musikpädagogen an Schule und Musikschule. Im Auftrag der Trägerverbände werden die Maßnahmen landeszentral in der Landesmusikakademie NRW durchgeführt und von ihr inhaltlich und organisatorisch verantwortet.

Dauer und Zertifizierung

Je nach Qualifikationsstufe kommen Laienmusiker und Musikpädagogen an 3 bis 10 Wochenenden über 6 bis 20 Monate verteilt in die Landesmusikakademie NRW, um sich hier für ihre Tätigkeit in Verein und/oder Schule weiterzubilden. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zeugnis und einem Zertifikat bescheinigt, die von den Trägern anerkannt werden.

Dozenten und Prüfer

Als Lehrgangsdozenten werden erfahrene Fachleute verpflichtet. Ein Seminarleiter koordiniert im Auftrag der Akademie den inhaltlichen und organisatorischen Ablauf. Die Fachdozenten kommen aus allen Bereichen des Musiklebens, aus Hochschulen, Musikschulen und Verbänden. Die Prüfungskommissionen setzen sich aus einem Vertreter der Landesmusikakademie, dem Lehrgangsleiter, Fachdozenten und jeweils einem Vertreter der mittragenden Fachverbände und Musikhochschulen (Aufbaulehrgänge B) zusammen.

Kostenerstattung

Bei den Seminargebühren für die Qualifizierenden Lehrgänge besteht die Möglichkeit einer Bezuschussung. Einzelne Fachverbände fördern zusätzlich die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder. Weitere Informationen siehe „Zahlungsbedingungen“. ►

* Die Erläuterungen dienen als Hinweise. Verbindlich ist der Text der Rahmenprüfungsordnung und der Lehrgangsordnung der Landesmusikakademie NRW in der jeweils gültigen Fassung, im Internet abrufbar unter <http://www.landesmusikakademie-nrw.de/kursangebot/laienmusik/lehrgangsinfo/>. ► **Link**

► **Lehrgänge für Chorsänger und Chorleiter**

Qualifikation C1 / C2

Der Lehrgang C1 wendet sich an Chorsänger, die als Chorassistent den Chorleiter bei der Einstudierung und Organisation qualifiziert unterstützen wollen.

Der Lehrgang C2 wendet sich an Chorsänger, die in Stellvertretung des Chorleiters einfachere Chorliteratur selbstständig einstudieren, den Chorleiter bei Dirigaten vertreten und im Chor organisatorische Aufgaben übernehmen wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 16 (C1) bzw. 17 (C2) Jahren und der erfolgreiche Abschluss einer D3-Maßnahme oder vergleichbare Kenntnisse.

Durchführung

Der Lehrgang kann nach 3 Phasen mit dem C1-Zertifikat oder nach 7 Phasen mit dem C2-Zertifikat abgeschlossen werden.

Unterrichtsfächer

Grundlagen der Chorleitung · Individuelle und chorische Stimmbildung · Stimmkunde · Harmonie- und Satzlehre · Musikalisches Hören · Musikgeschichte, Formenlehre, Literaturkunde
Jugend- und Verbandsarbeit

17.09.–19.09.2010 · 05.11.–07.11.2010
21.01.–23.01.2011 · 18.02.–20.02.2011
01.04.–03.04.2011 · 27.05.–29.05.2011
15.07.–17.07.2011

Anmeldeschluss: 03.08.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 80,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Chorassistent / Stellvertretender Chorleiter C1 /C2

2010 /2011

Leitung:

Bernhard van Almsick

Qualifikation C3

Der Lehrgang C3 wendet sich an Laienmusiker, die als Chorleiter oder stellvertretende Chorleiter tätig sind und ihre Qualifikation erweitern wollen, sowie an Musikpädagogen, die in Schule, Musikschule oder Laienmusik als Chorleiter tätig sind und ihre Qualifikation erweitern wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 18 Jahren, Grundfertigkeiten im Klavierspiel und der erfolgreiche Abschluss des C2-Lehrgangs oder vergleichbare Kenntnisse.

Durchführung

Der Lehrgang schließt nach 7 Phasen mit dem C3-Zertifikat ab.

Unterrichtsfächer

Chorleiterisches Handwerk in Theorie und Praxis · Stimmbildung
Stimmkunde · Harmonie- und Satzlehre · Musikalisches Hören
Musikgeschichte, Formenlehre, Literaturkunde · Chorpraktisches
Klavierspiel · Jugend- und Verbandsarbeit

16.04.–18.04.2010 · 28.05.–30.05.2010
09.07.–11.07.2010 · 03.09.–05.09.2010
01.10.–03.10.2010 · 03.12.–05.12.2010
04.02.–06.02.2011

Anmeldeschluss: 08.03.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 85,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Chorleiter C3

2010/2011

Leitung:

Ernst Leopold Schmid

und Sigmund Bothmann

► Der nächste Lehrgang beginnt voraussichtlich 2012.

Bitte informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

Chorleiter – Aufbaulehrgang B

Der Aufbaulehrgang B wendet sich an Laienmusiker und Musikpädagogen, die eine entsprechende dirigentische Qualifikation besitzen, mehrjährige Erfahrung als Chorleiter haben und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten handwerklich wie künstlerisch erweitern wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 19 Jahren, der erfolgreiche Abschluss des C3-Lehrgangs oder vergleichbare Kenntnisse sowie die regelmäßige Tätigkeit als Chorleiter (bei Lehrgangsbeginn nachzuweisen).

Durchführung

Der Lehrgang schließt nach 10 Phasen mit dem B-Zertifikat ab.

Unterrichtsfächer

Vertiefung des chorleiterischen Handwerks · Künstlerische Ausarbeitung der Literaturbeispiele · Musikalisches Hören · Stimmbildung · Stimmkunde · Harmonie- und Satzlehre · Musikgeschichte, Formenlehre, Literaturkunde · Chorpraktisches Klavierspiel
Kollegtage und Hospitationen

► Bitte informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

► **Lehrgänge für Instrumentalisten und Dirigenten**

Qualifikation C1 / C2

Zielgruppe sind Laienmusiker, die in Akkordeonorchestern, Blasorchestern oder Spielleutevereinigungen, Zupforchestern oder Gitarrenensembles als Registerführer oder Stimmführer (C1) und Instrumentalausbilder (C2) tätig sind oder sich für diese Tätigkeit qualifizieren wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 16 (C1) bzw. 17 (C2) Jahren und der erfolgreiche Abschluss einer D3-Maßnahme oder vergleichbare Kenntnisse.

Durchführung

Der Lehrgang kann nach 3 Phasen mit dem C1-Zertifikat oder nach 7 Phasen mit dem C2-Zertifikat abgeschlossen werden.

Unterrichtsfächer

Instrumentalunterricht im Hauptinstrument, Kammermusik
Grundlagen des Einzel- und Gruppenunterrichts · Ensembleleitung
Instrumentenkunde · Harmonie- und Satzlehre · Musikalisches Hören · Methodik des Instrumentalunterrichts und der Ensembleleitung · Musikgeschichte · Formenlehre · Literaturkunde
Jugend- und Verbandsarbeit

**Ausbilder
im Blasorchester/
Spielleutekorps C2
2010**

Leitung: Bernd Nawrat

19.03.–21.03.2010 · 30.04.–02.05.2010
18.06.–20.06.2010 · 09.07.–11.07.2010

Anmeldeschluss: 01.03.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 80,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

**Registerführer/Ausbilder
im Blasorchester/
Spielleutekorps C1 / C2
2010 / 2011**

Leitung: Bernd Nawrat

08.10.–10.10.2010 · 26.11.–28.11.2010
14.01.–16.01.2011 · 18.02.–20.02.2011
01.04.–03.04.2011 · 27.05.–29.05.2011
01.07.–03.07.2011

Anmeldeschluss: 01.09.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 80,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

**Stimmführer/Ausbilder
im Akkordeonorchester
C1 / C2 2009 / 2010**

Leitung: Helmut Quakernack

Bereits laufender Kurs, keine Anmeldung mehr möglich. Der nächste Lehrgang beginnt voraussichtlich 2011. Bitte informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

**Registerführer/Ausbilder
im Zupforchester/
Gitarrenensemble C1 / C2**

2009 / 2010 mit Zusatzqualifikation Baglama

Leitung: Alfred Eickholt

Bereits laufender Kurs, keine Anmeldung mehr möglich. Der nächste Lehrgang beginnt voraussichtlich 2011. Bitte informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

Qualifikation C3

Zielgruppe sind Laienmusiker, die in Akkordeonorchestern, Blasorchestern oder Spielleutevereinigungen, Zupforchestern oder Gitarrenensembles als praktizierende oder stellvertretende Dirigenten tätig sind und ihre Qualifikation erweitern wollen, sowie Musikpädagogen, die in Schule oder Musikschule Instrumentalensembles leiten oder als Dirigenten in der Laienmusik tätig sind und ihre Qualifikation erweitern wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 18 Jahren, der erfolgreiche Abschluss des C2-Lehrgangs oder vergleichbare Kenntnisse und die Möglichkeit zur Dirigierpraxis (bei Lehrgangsbeginn nachzuweisen).

Durchführung

Der Lehrgang schließt nach 7 Phasen mit dem C3-Zertifikat ab.

Unterrichtsfächer

Ensembleleitung (Schlagtechnik, Probenmethodik, Dirigierpraxis)
Instrumentalunterricht im Zweitinstrument, Kammermusik
Instrumentenkunde · Harmonie- und Satzlehre · Musikalisches Hören · Musikgeschichte, Formenlehre, Literaturkunde · Jugend- und Verbandsarbeit

Dirigent im Blasorchester/ Spielleutekorps C3

2009/2010

Leitung: Renold Quade

27.11.–29.11.2009 · 22.01.–24.01.2010
19.03.–21.03.2010 · 28.05.–30.05.2010
02.07.–04.07.2010 · 17.09.–19.09.2010
29.10.–31.10.2010

Seminargebühr: € 85,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten
Lehrgangphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Dirigent im Akkordeonorchester C3

2010/2011

Leitung: Hans-Günther Kölz
und Bernhard van Almsick

Lehrgang in Planung. Bitte informieren Sie
uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

Dirigent im Zupforchester/ Gitarrenensemble C3

Der nächste Lehrgang beginnt voraussichtlich
2011. Bitte informieren Sie uns über Ihr
Interesse an einer Teilnahme.

► Absolventen der C1/C2-Kurse für Bläser und Spielleute möchten wir auch auf unser neues Kursangebot „Instrumentalunterricht im Blasorchester – Neue Unterrichtsmodelle“ auf Seite 15 aufmerksam machen! ►

Dirigent – Aufbaulehrgang B

Der Aufbaulehrgang B wendet sich an Laienmusiker und Musikpädagogen, die eine entsprechende dirigentische Qualifikation besitzen, mehrjährige Erfahrung als Leiter von Akkordeonorchestern, Blasorchestern oder Spielleutevereinigungen, Zupforchestern oder Gitarrenensembles haben und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten handwerklich wie künstlerisch erweitern wollen.

Voraussetzungen

sind ein Mindestalter von 19 Jahren, der erfolgreiche Abschluss des C3-Lehrgangs oder vergleichbare Kenntnisse und die Möglichkeit zur Dirigierpraxis (bei Lehrgangsbeginn nachzuweisen).

Durchführung

Der Lehrgang schließt nach 10 Phasen mit dem B-Zertifikat ab.

Unterrichtsfächer

Vertiefung des dirigentischen Handwerks · Künstlerische Ausarbeitung von Literaturbeispielen · Instrumentalunterricht im Zweitinstrument · Musikalisches Hören · Harmonie- und Satzlehre
Instrumentenkunde · Musikgeschichte, Formenlehre, Literaturkunde

Leitung von Blasorchestern Aufbaulehrgang B

2011/2012

(Planungsstand:
September 2009)

Leitung: Walter Ratzek
und Reinhard Kiauka

13.01.–16.01.2011 · 18.03.–20.03.2011
13.05.–15.05.2011 · 08.07.–10.07.2011
02.09.–04.09.2011 · 14.10.–16.10.2011
02.12.–04.12.2011 · 13.01.–16.01.2012
02.03.–04.03.2012

Anmeldeschluss: 01.12.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien
Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 95,- pro Phase

Anmeldegebühr: € 130,- (wird bei der letzten
Lehrgangsphase verrechnet)

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Musikpädagogik

Lehrerfort- und Weiterbildung ►

Berufsbegleitende Fortbildungen für Erzieherinnen, Erzieher und Musikpädagogen ►

Chor- und Orchesterleitung in den Qualifizierende Lehrgängen ►

Weitere Fortbildungen für Musikpädagogen ►

Angestoßen durch die Pisa-Studie und die Iglu-Studie richtet sich der Fokus der Kulturpolitik und der Bildungsplanung auf die kulturelle Bildung und damit auch auf die musikalische Bildung im Unterricht der Schule sowie auf ergänzende Bildungsangebote. Die Fortbildungsangebote der Landesmusikakademie NRW richten sich sowohl an Lehrerinnen und Lehrer der Schulen als auch an Musikpädagogen der Musikschulen, Privatmusiklehrer, Kirchenmusiker und Multiplikatoren der Laienmusik, die in den ergänzenden Bildungsangeboten an der Schule tätig werden.

► Lehrerfort- und Weiterbildung

Im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW entwickelte die Landesmusikakademie NRW 2008/2009 einen Fünfjahresplan für die Lehrerfortbildung Musik aller Schulformen, der sukzessiv umgesetzt werden soll.

Musik in der Primarstufe und der Sekundarstufe I

Der Musikunterricht an der Grundschule wird zum überwiegenden Teil von Lehrerinnen und Lehrern fachfremd erteilt. Auch in der Sekundarstufe I wird Musik zum Teil fachfremd unterrichtet. Um diesen Lehrkräften dabei zu helfen, den Unterricht qualifizierter erteilen zu können und so den Musikunterricht zu stärken, entwickelte die Landesmusikakademie NRW gemeinsam mit den musikpädagogischen Verbänden und weiteren Partnern Qualifizierungen, die seit 2003 in den Regierungsbezirken in NRW angeboten werden. Erstmals führt die Akademie im Schuljahr 2009/2010 in Verbindung mit der Bezirksregierung Münster einen Zertifikatskurs Musik für die Sekundarstufe I durch. Weitere Zertifikatskurse sind in Planung.

Musik in der Grundschule

2008 – 2010

Eine berufsbegleitende Qualifizierung für Lehrerinnen und Lehrer im Regierungsbezirk Münster, die das Fach Musik fachfremd unterrichten
Leitung: Brigitte Schmitter-Wallenhorst

In Kooperation mit dem Verband Deutscher Schulmusiker NRW, dem Bildungswerk Rhythmik e.V. und der Akademie Franz-Hitze-Haus, Münster · Gefördert vom Ministerpräsidenten NRW · Unterstützt durch die Bezirksregierung Münster. Bereits laufender Kurs, keine Anmeldung mehr möglich.

Musik in der Sekundarstufe I

2009/2010

Zertifikatskurs für Lehrkräfte, die das Fach Musik ohne Lehrbefähigung unterrichten bzw. unterrichten werden
Leitung: Brigitte Schmitter-Wallenhorst

Dieser Zertifikatskurs wird im Auftrag der Bezirksregierung Münster von der Landesmusikakademie NRW in Kooperation mit dem Gymnasium Paulinum, Münster, sowie der Westfälischen Schule für Musik, Münster, durchgeführt. Bereits laufender Kurs, keine Anmeldung mehr möglich.

► **Berufsbegleitende Fortbildungen für Erzieherinnen, Erzieher und Musikpädagogen**

Wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, kann musikalische Erziehung nicht früh genug ansetzen. Darum will die Landesmusikakademie NRW das Singen und gemeinsame Musizieren schon in den Kindergärten und Kindertagesstätten stärken. Durch von außen kommende Projekte werden neue Impulse für die musikalische Bildung an der Schule gesetzt. Dazu zählen u.a. das Landesprogramm Kultur und Schule, das Projekt Jedem Kind ein Instrument oder die Musikangebote im Bereich der Ganztagschule.

Musik in der Offenen Ganztagsgrundschule – Grundkurs 2010/2011

Grundkurs in drei Arbeitsphasen
mit Claudia Runde,
Christoph Jendrkowiak,
Armin Kaster, Viola Werner u.a.

19.11.–21.11.2010 I
21.01.–23.01.2011 II
11.03.–13.03.2011 III
Anmeldeschluss: 05.10.2010
Spätere Anmeldungen werden bei
freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,- / erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag
Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse
an einer Teilnahme mit
und fordern Sie im Frühjahr 2010
die Einzelausschreibung an.

Singen und Stimmbildung Gemischte Sing- und Spielkreise Musik und Bewegung

Die Öffnung der Grundschule für Projekte, Kurse und Angebote im Offenen Ganztagsbereich bietet neue Möglichkeiten und Chancen, Kinder mit Musik bekannt und vertraut zu machen. In Zusammenarbeit mit den musikpädagogischen Fachverbänden und weiteren Partnern entwickelte die Landesmusikakademie ein Fortbildungskonzept für dieses Arbeitsfeld. Zielgruppen der Fortbildung sind Lehrkräfte allgemeinbildender Schulen, Musikschullehrer, freiberufliche Musiklehrer, Kirchenmusiker und Laienmusiker mit C3-Qualifikation.

Neben einer fundierten Einführung in die Grundschulpädagogik werden die musikpraktischen Themenbereiche „Singen und Stimmbildung“, „Musik und Bewegung“ sowie „Leitung von gemischten Sing- und Spielkreisen“ in der Fortbildung behandelt. Die Teilnehmer entscheiden sich dabei für einen der drei Themenbereiche als Schwerpunktfach, in dem sie in den Fortbildungsphasen aufeinander aufbauend unterrichtet werden. Daneben erhalten sie Einblicke in die anderen Themenbereiche durch gemeinsame Projekte der Dozenten sowie durch einführende Workshops.

Parallel zum Grundkurs hospitieren die Teilnehmer im regulären Unterricht von Grundschulen in der Nähe ihres Wohnorts, um sich dort mit der pädagogischen Situation von Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren vertraut zu machen.

Das erste JeKi-Jahr

Weiterbildung für Instrumentalpädagogen ohne AME/EMP-Lehrbefähigung
In Kooperation mit der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ und der Musikhochschule Köln,
Standort Wuppertal

Stimme und Sprache
Musik und Bewegung
Elementare Instrumente
Instrumentenvorstellung
JeKi-Instrumente
Unterricht im Tandem
Unterricht im Klassenverband



13.11.–15.11.2009 · 15.01.–17.01.2010
05.03.–07.03.2010 · 16.04.–18.04.2010
02.07.–04.07.2010
Anmeldeschluss: 01.10.2009
Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt. Kosten: Die Veranstaltung ist für Lehrkräfte der im Programm beteiligten Musikschulen beitragsfrei. Bei freien Plätzen können auch externe Lehrkräfte teilnehmen, denen von der Landesmusikakademie NRW Unterkunft und Verpflegung berechnet werden. Die Anmeldung ist nur für alle Kursphasen möglich.
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- / erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Diese Weiterbildung qualifiziert Instrumentallehrkräfte dazu, im ersten Unterrichtsjahr von „Jedem Kind ein Instrument“ an der Grundschule zu unterrichten. Hier sollen die Kinder einen vielseitigen, aktiven und motivierenden Zugang zur Musik erleben. Unter Einbeziehung folgender Schwerpunkte wird auf die Instrumentenvorstellung im Klassenverband vorbereitet:

Didaktik und Methodik der elementaren Musikpädagogik · Stimme und Sprache · Musizieren mit elementaren Instrumenten · Musik und Bewegung · Die JeKi-Instrumente: Sachinformation und Praxisvorschläge zur Vermittlung in der Klasse · Tandemunterricht

Die fünf Phasen beginnen jeweils freitags um 14.00 Uhr und enden sonntags mit dem Mittagessen gegen 13.30 Uhr. Vorausgesetzt werden die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, sich in die elementare Pädagogik längerfristig einzuarbeiten. Um intensive praktische Erfahrungen zu sammeln, ist es obligatorisch, 18 Stunden im ersten JeKi-Jahr zu hospitieren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Die von der Landesmusikakademie NRW bescheinigte ordnungsgemäße und regelmäßige Teilnahme wird von der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ als qualifizierender Nachweis anerkannt.

Weitere Informationen zu „Jedem Kind ein Instrument“ unter www.jedemkind.de ► **Link**

Das erste JeKi-Jahr

Weiterbildung für Instrumentalpädagogen ohne AME/EMP-Lehrbefähigung
2010/2011



Ein neuer Kurs im Schuljahr 2010/2011 ist in Planung. Bitte fordern Sie Informationen zu Terminen und Kosten im Frühjahr 2010 an.

Landesprogramm Kultur und Schule

In Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei NRW – Abteilung Kultur Die Fortbildungstage richten sich ausschließlich an Musikerinnen und Musiker, die im Rahmen des Landesprogramms Projekte an Schulen in NRW durchführen.

Kinder und Jugendliche brauchen Kunst und Kultur. Wichtige Orte der Begegnung mit Kunst und Kultur sind die Schulen. Sie spielen im Leben von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Rolle. Daher will die Landesregierung die künstlerisch-kulturelle Bildung in Schulen stärken. Das NRW Landesprogramm „Kultur und Schule“ wendet sich mit der Ausschreibung von Projekten an Künstlerinnen und Künstler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kulturinstituten und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Sie sind aufgefordert, komplementäre Elemente zum schulischen Lernen zu entwickeln und umzusetzen.

Im Auftrag der Staatskanzlei NRW – Abteilung Kultur führt die Landesmusikakademie NRW Fortbildungen für Musikerinnen und Musiker durch, deren Projekte in das Landesprogramm Kultur und Schule aufgenommen wurden, um sie auf die Projektarbeit an Schulen vorzubereiten und ihnen fachliche Hilfestellungen zu geben. Weitere Informationen zum Landesprogramm im Internet unter www.kulturundschule.de

► Link

Termine und Themen im Schuljahr 2009/2010

- 05.02.2010 Umgang mit Störung und Konflikten mit Armin Kaster und Viola Werner
- 25.02.2010 Percussion mit José Cortijo
- 12.03.2010 Vokalarbeit mit Kindern mit Helen van Almsick
- 18.03.2010 Percussion mit Kindern mit Andrea Schneider
- 21.04.2010 Von der Idee zum Song mit Michael Schmoll
- 28.04.2010 Musiktheaterprojekte mit Elisabeth Levkau
- 04.05.2010 Grundlagen der Beschallungstechnik mit Matthias Reuland
- 27.05.2010 Rhythmik mit Körper und Sprache mit Christoph Jendrkowiak
- 01.06.2010 Singen mit Kindern mit Claudia Runde
- 25.06.2010 Mein Projekt in Kultur und Schule – ein Blick nach vorn mit Helen van Almsick

Qualifikation für Rhythmische Erziehung

Berufsbegleitende
Zusatzausbildung
Bildungswerk Rhythmik
in Kooperation mit der
Landesmusikakademie NRW
Leitung: Monika Mayr

18.02.–22.02.2011 · 20.06.–24.06.2011
19.09.–23.09.2011 · 06.02.–10.02.2012
10.06.–16.06.2012 · 23.09.–29.09.2012
Die Anmeldung ist bis zur zweiten Nahunter-
richtsphase im Juni 2011 möglich.

Rhythmische Erziehung als pädagogische Methode

Mit diesem Lehrgang werden die verschiedensten Berufe aus allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Lehrer aller allgemein bildenden Schulformen und Fachschulen für Sozialpädagogik sowie Lehrer an Musikschulen angesprochen. Die Absolventen des Lehrgangs erwerben in je sechs Fern- und Nahunterrichtsphasen die Fähigkeit, die Rhythmische Erziehung als musik- und bewegungsorientierte pädagogische Methode im erlernten, ausgeübten oder angestrebten Beruf qualifiziert anzuwenden. Es werden vielseitige Ansätze zum Lernen in spielerisch-lustvollem Umgang mit Musik, Bewegung, Stimme und Materialien (Instrumente und Geräte) vermittelt.

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung am Ende der sechsten Nahunterrichtsphase. Die staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln hat den Lehrgang unter der Nr. 615982 zugelassen.

Berufsbegleitende Zusatzausbildung des Bildungswerks Rhythmik e.V. Bremen in Verbindung mit der Landesmusikakademie NRW.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.bw-rhythmik.de oder unter Tel. 054 01 / 88 16 00 bei Sabine Kortlücke, Lehrgangsorganisation. ► **Link**

► **Chor- und Orchesterleitung in den Qualifizierende Lehrgängen**

Die Lehrgänge der Qualifikationsstufen C3 und B dienen auch als Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Musikpädagogen an Schule und Musikschule, die sich als Chorleiter und Dirigenten beruflich weiterbilden wollen oder nebenberuflich Aufgaben in der Laienmusik übernehmen.

► Chorleiter C3 2009/2010
siehe S. 5 ►

► Dirigent im Blasorchester / Spielleutekorps C3 2009/2010
siehe S. 7 ►

► Dirigent im Akkordeonorchester C3 2010/2011
siehe S. 7 ►

► Leitung von Blasorchestern – Aufbaulehrgang B 2011/2012
siehe S. 8 ►

► Weitere Fortbildungen für Musikpädagogen

Elementare Musikerziehung mit der Ward-Methode. In Kooperation mit dem Kölner Ward-Zentrum erhalten Kirchenmusiker, Musikpädagogen und Chorleiter die Möglichkeit, die Ward-Methode als einen ganzheitlichen Weg der musikalischen Elementarerziehung zu erlernen.

Ward-Grundkurs
mit Bernhard Hüsgen

17.10.–22.10.2010 I
28.01.–30.01.2011 II
Anmeldeschluss: 01.09.2010
Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 160,- für beide Phasen
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Solmisation · Stimmbildung
Einfache Rhythmen
Dur-/Moll-Skalen

Justine B. Wards (1879–1975) Überzeugung „Jeder kann singen“ wird durch die von ihr entwickelte außerordentlich differenzierte Methode anschaulich und praktikierbar. Die stufenweise musikalische Schulung von Kindern im Grundschulalter orientiert sich am jeweiligen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand. Die Kinder erlernen durch relative Solmisation, Zeichen- und Rhythmussprache Skalen wie Rhythmen selbständig zu erkennen, zu singen und weiterzuentwickeln. Stimmübungen, Musik, Bewegung und Improvisation sind Bausteine einer ganzheitlich orientierten musikalischen Erziehung, die nicht nur in der Grundschule, sondern auch im Kinderchor erfolgreich eingesetzt werden kann. Stimmbildung und Beratung für die Entwicklung eines chorspezifischen Ausbildungsweges mit Hilfe der Ward-Methode runden das Kursprogramm ab.

Der Grundkurs wendet sich an Chorleiter, Musikpädagogen und Kirchenmusiker, die einen Kinderchor leiten oder aufbauen wollen. Die Teilnehmer lernen in der ersten Wochenarbeitsphase die Grundlagen und typischen Arbeitsweisen kennen, die sie anschließend mit ihren Kinderchören in der Praxis erproben sollen. Die zweite Arbeitsphase dient sowohl der Reflexion der Erfahrungen aus der praktischen Arbeit als auch der Vertiefung des Stoffs.

Aufbaukurs Ward-Methode
mit Gisbert Brandt

17.10.–22.10.2010 I
28.01.–30.01.2011 II
Anmeldeschluss: 01.09.2010
Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 160,- für beide Phasen
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Modale Systeme · Triolen
Punktierungen

Der Ward-Aufbaukurs wendet sich an alle, die bereits Erfahrungen im Umgang mit der Ward-Methode gesammelt haben und diese in ihrer musikalischen Arbeit einsetzen. Ausgehend von den grundlegenden Techniken und Erfahrungen werden weitere methodische und inhaltliche Bausteine der Ward-Methode vorgestellt und an praktischen Übungen im Kurs mit den Teilnehmern erarbeitet. Die erste Fortbildungsphase in den Herbstferien in NRW dient dabei der inhaltlichen Erweiterung und Vertiefung. Die zweite Seminarphase bietet darüber hinaus Raum für den Austausch eigener Erfahrungen und die Aufarbeitung von Fragen aus der Praxis.

Ward im Kindergarten

mit Ursula Zervos-Droska

17.10. – 20.10.2010 I
 28.01. – 30.01.2011 II
 Anmeldeschluss: 01.09.2010
 Spätere Anmeldungen werden bei freien
 Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
 Seminargebühr: € 120,- für beide Phasen
 Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
 erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Anwendung der Ward-Methode im Kindergartenalter

Wie neuere wissenschaftliche Untersuchungen belegen, soll die musikalische Erziehung von Kindern so früh wie möglich einsetzen. Deshalb gewinnt die musikalischen Frühförderung zunehmend an Bedeutung.

Aufgrund des Schulsystems entwickelte sich in den Niederlanden eine besondere Form der Ward-Methode. Die Kinder werden dabei ohne Lese- und Schreibkenntnisse an die Ward-Methode herangeführt. Im deutschen Bildungssystem entspricht diese Altersgruppe den Kindern im Kindergartenalter.

Die Fortbildung vermittelt besondere methodische Ansätze und musikalische Bausteine für eine Anwendung der Ward-Methode im Kindergarten. „Ward im Kindergarten“ setzt grundlegende Kenntnisse der Ward-Methode voraus. Der Kurs richtet sich daher vornehmlich an Interessenten, die bereits einen Ward-Grundkurs besucht haben.

► Bitte beachten Sie auch unsere pädagogische Reihe „Singen mit Kindern“ im Kapitel Vokalkurse (siehe S. 22)! ►

Instrumentalunterricht im Bläserorchester – Neue Unterrichtsmodelle

Fortbildung für die
 Absolventen der C1/C2-
 Lehrgänge im Bläserbereich
 mit Elke Gallenmüller u. a.

03.09. – 05.09.2010
 Anmeldeschluss: 15.07.2010
 Spätere Anmeldungen werden bei freien
 Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
 Seminargebühr: € 80,-
 Unterkunft und Vollverpflegung:
 € 36,- / erm. € 26,50
 pro kompletten Seminartag.
 Mitglieder des Volksmusikerbundes NRW
 erhalten von ihrem Verband einen
 Zuschuss in Höhe von € 50,-.
 Dieser kann zu Seminarbeginn
 in der Landesmusikakademie NRW
 beantragt werden.

Unterrichtsmodelle Literaturkunde Ensemblespiel

Diese Fortbildung wendet sich an die Absolventen der C-Lehrgänge im Bläserbereich. Sie stellt Unterrichtsmodelle für die Arbeit im Musikverein in Theorie und Praxis vor und gibt methodische und didaktische Hilfestellung für den Instrumentalunterricht. Ausgewählte Literatur für den Unterricht in Kleingruppen sowie für das Spiel in gemischten Ensembles ergänzt das Seminarangebot. Diese kann in praktischen Übungen von den Teilnehmern selbst ausprobiert werden.

► Bitte fordern Sie unsere Einzelausschreibung an und informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

Instrumentalkurse

Grundkurse · Förderkurse · Meisterkurse

Meisterkurs Kammermusik mit dem Kölner Klaviertrio

Walter Schreiber, Violine

Joanna Sachryn, Violoncello

Günter Ludwig, Klavier

01.01. – 07.01.2010

Anmeldeschluss: 01.12.2009

Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 150,-

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,-/ erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Kammermusik aller Epochen und Schwierigkeitsgrade vom Duo bis zum Quintett in Besetzungen für Streicher mit und ohne Klavier

Dieses Seminar wendet sich an Musiker, die an Kammermusik interessiert sind und von der reichen Erfahrung professioneller Kammermusiker und Pädagogen musikalisch profitieren möchten. So dient dieser Kurs bestehenden Ensembles, die sich coachen lassen wollen (z.B. als Vorbereitung auf Wettbewerbe oder Vorspiele) genauso wie einzelnen Streichern und Pianisten, die Interesse daran haben, die Erlebniswelt Kammermusik kennen zu lernen oder ihre Kenntnisse zu vertiefen. Die Teilnehmer bilden dabei je nach Erfahrung und Interesse verschiedene Ensembles mit unterschiedlichen musikalischen und technischen Anforderungen. Teilnehmer, die nicht mit einem Ensemble kommen, finden Gelegenheit, Ensembles verschiedener Besetzungen zu bilden. Dazu ist es erforderlich, die gewünschten Stücke bei der Anmeldung bekannt zu geben, damit eine rechtzeitige Koordinierung der Teilnehmer möglich ist.

Hervorragende und ausreichend vorbereitete Teilnehmer, die ohne Ensemble kommen, erhalten die besondere Gelegenheit, mit den Mitgliedern des Kölner Klaviertrios Ensembles zu bilden und in dieser Form zusammen zu arbeiten.

Meisterkurs Violine

mit Ida Bieler

Korrepetition: James Maddox

Dieser Kurs wird im Frühjahr
2011 wieder angeboten.

Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse
an einer Teilnahme mit.

Die Klangwelt der Trompeten – Meisterkurs

mit Urban Agnas, klassische Trompete
Andy Haderer, Jazztrompete
Friedemann Immer, Barocktrompete

07.02.–11.02.2010
Anmeldeschluss: 05.01.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 200,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,- / erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Trompete Jazztrompete Barocktrompete

Bei den Trompetenkursen an der Landesmusikakademie NRW entstand die Idee, einmal einen fachübergreifenden Kurs für alle Sparten des Trompetenspiels anzubieten. Nach der ersten erfolgreichen Durchführung im Jahr 2008, die von den Teilnehmern begeistert aufgenommen wurde, wollen wir die Idee weiterentwickeln.

Der Meisterkurs ist so aufgebaut, dass die Teilnehmer am Vormittag jeweils auf ihrem Instrument in der ihnen vertrauten Spieltechnik und Literatur unterrichtet werden. Am Nachmittag wechseln die Dozenten der Teilnehmergruppen, so dass die Teilnehmer auch Erfahrung mit anderer musikalischer Stilistik und anderen Spieltechniken sammeln können. Die Kursabende stehen für Plenumsveranstaltungen mit allen Teilnehmern und Dozenten zur Verfügung.

Der Kurs wendet sich an Orchestermusiker, Studierende und fortgeschrittene Amateurspieler, die künstlerische und technische Anregungen auf ihrem Instrument suchen und neue Spielweisen und Techniken kennen lernen wollen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Spieler pro Gruppe begrenzt.

Meisterkurs Kontrabass mit Ulrich Lau

21.03.–27.03.2010
Anmeldeschluss: 15.02.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 200,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,-/ erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Orchesterstellen Probespielvorbereitung Kammermusik

Seit ihrer Eröffnung führt die Landesmusikakademie Meisterkurse für Kontrabass mit Prof. Ulrich Lau durch. Dass es dabei jedes Mal zu einem Ansturm auf die Kursplätze kommt, spricht für die künstlerische Ausstrahlung, Erfahrung und vor allem die pädagogische Kompetenz des Kursleiters. Neben Orchester- und Probespielstellen stehen tägliche Technikübungen sowie die Sololiteratur für Kontrabass auf dem Arbeitsprogramm. Bei den jeden Abend stattfindenden Plenen werden Choräle und andere musikalische Schmankerln für bis zu zwölf Kontrabässe musiziert.

Der Meisterkurs wendet sich an Studierende des Fachs Kontrabass und an fortgeschrittene Spieler, die an ihrem Repertoire arbeiten und zugleich die Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren nutzen möchten. Der Kurs beginnt mit dem Abendessen am Sonntag um 18.30 Uhr und endet mit dem Frühstück am Samstag. Am Freitagabend ist um 20.00 Uhr ein Teilnehmerkonzert mit Werken, die im Kurs erarbeitet wurden.

Summer Brass

Vom Trompeten-Duo
bis zur Brassband

Instrumentalcoaching**Ensemblespiel****Brassbandspiel**

15.07. – 18.07.2010

Anmeldeschluss: 01.06.2010

Spätere Anmeldungen werden bei
freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 100,-

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,-/

erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Mitglieder des Volksmusikerverbands NRW

erhalten von ihrem Verband einen Zuschuss in

Höhe von € 70,-. Dieser kann während des

Seminars in der Landesmusikakademie NRW

beantragt werden.

Ausgehend von den Wünschen der Bläserfachverbände bietet die Landesmusikakademie in diesem Jahr einen Workshop für Blechbläser an. Nach der Anreise und dem ersten Kennenlernen am Donnerstagabend wird am Freitag- und Samstagvormittag Instrumentalcoaching für die einzelnen Instrumentenfamilien angeboten. Die Nachmittage stehen für das instrumentale Spiel in selbst gewählten Ensembles vom Duo bis zum Sextett sowie für kleinere spezielle Workshops zu bläser-spezifischen Themen zur Verfügung. Ein abendliches Brassband-Angebot rundet dieses sommerliche Bläsererlebnis ab. Die Ergebnisse des Workshops werden dann am Sonntag in einer Teilnehmermatinee präsentiert.

Angesprochen sind Blechbläser, die Interesse an der persönlichen Weiterentwicklung auf dem Instrument haben und neugierig auf die unterschiedlichsten Formen und Werke des Spiels in kleinen Besetzungen sind. Der Kurs beginnt mit dem Abendessen am Donnerstag und endet mit dem Mittagessen am Sonntag. Eine detaillierte Einzelausschreibung mit Dozenten und weiteren Inhalten folgt. Bitte informieren Sie uns über Ihr Interesse an einer Teilnahme.

Bläserorchester –**„Es ist nie zu spät“**

Eine Musik- und Kulturwoche
für erwachsene Amateure
und Wiedereinsteiger mit und
ohne Orchestererfahrung
mit Heinz Kricke
und Bernd Fugelsang

23.08. – 28.08.2010

Anmeldeschluss: 12.07.2010

Spätere Anmeldungen werden bei
freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 120,-

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,-/

erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Musizieren · Satzproben**Orchesterpraxis · Kultur**

Die Seminarwoche ist ein Angebot für erwachsene Amateurmusiker, die normalerweise wenig Zeit finden, regelmäßig in einem Orchester zu spielen oder gern einmal in einem anderen Kontext musizieren möchten. In täglichen Einspiel- und Registerproben, in Holzbläser- und Blechbläserensembles sowie im gesamten Blasorchester werden geeignete Werke erarbeitet und die Ergebnisse in einem Abschlusskonzert am Samstagvormittag zu Gehör gebracht. Auf Wunsch ist individueller Einzelunterricht im Bereich musikalischer Phrasierung, Gestaltung, Tongebung und Intonation möglich. Vorträge zu den Themen „Geschichte und Entwicklung des Bläserorchesters“ und „Das Musizieren im Ensemble“, ein Ausflug in die benachbarten Niederlande sowie ein von den Teilnehmern gestalteter Abschlussabend mit Büfett runden das Kursangebot ab. Weiter auf der folgenden Seite ... ►

- Folgende Kurswerke sollen erarbeitet werden:

Henry Purcell: Suite from „Abdelazer“ and „The Double Dealer“
(Bearb. Albert Loritz) · Gustav Holst: Jupiter Hymn (Arr. Johan de Meij)
· Frank Erickson: Rhythm of the Winds · Dmitrij Schostakowitsch:
Walzer Nr. 2 (Arr. Johan de Meij) · André Waignein: Mandel
Josef Kosma: Autumn Leaves (Arr. Peter Kleine Schaars)
Lennon and McCartney: The Beatles in Concert (Arr. Willy Hautvast)
Konzertmarsch „Arsenal“

► **Gitarre intensiv
mit dem Duo Sonare**

Thomas Offermann
und Jens Wagner

15.09. – 19.09.2010
Anmeldeschluss: 15.08.2010
Spätere Anmeldungen werden bei
freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 120,-
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Technik

Ensemblespiel

Solounterricht

Gitarrenbau

Der Meisterkurs „Gitarre intensiv“ verspricht vier kreative Tage in entspannter Atmosphäre und professionellem Ambiente. Er richtet sich an Studierende und Studienaspiranten, Musikpädagogen und interessierte Laien. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 18 begrenzt. Charakteristisch sind das kollegiale Miteinander von Profis und Laien sowie die pädagogische Arbeit der Dozenten, die sich mit jedem einzelnen Teilnehmer befassen. Der Einzelunterricht wird umrahmt von den informativen, anregenden Vorträgen des Musikwissenschaftlers Axel Weidenfeld und des Gitarrenbauers Karl-Heinz Römmich. Technikseminar und Ensemblespiel bieten täglich neue Einblicke in das Gitarrenspiel und die Kunst des gemeinsamen Musizierens. Ein Abschlusskonzert gibt den Teilnehmern Gelegenheit, die erarbeiteten Werke vorzustellen.

► **Grundkurs Percussion
mit José Cortijo**

02.10. – 03.10.2010 · 06.11. – 07.11.2010
11.12. – 12.12.2010 · 22.01. – 23.01.2011
Anmeldeschluss: 15.08.2010
Spätere Anmeldungen werden bei freien
Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 50,- pro Phase
Mitglieder des Volksmusikerverbands NRW
erhalten von ihrem Verband einen Zuschuss
in Höhe von € 50,- pro Seminarphase.
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Instrumente

Latin Percussion

Grundübungen

Spieltechniken

Perkussionsinstrumente bereichern die Klangwelten des Orchesters traditioneller Kompositionen und Arrangements. Besonders in lateinamerikanischer Musik ist ihre vielfältige Verwendung stiltypisch und ausgeprägt. Das reichhaltige Instrumentarium bietet durch differenzierte technische Schwierigkeitsgrade vielseitige Einsatzmöglichkeiten für jede Altersstufe und Gruppengröße, in der Schule ebenso wie in der Musikschule. Weiter auf der nächsten Seite ... ►

► Mit José Cortijo konnte die Landesmusikakademie einen ausgewiesenen Musiker gewinnen, der nicht nur auf dem Gebiet der Jazz-, Pop- und Weltmusik zuhause ist, sondern als Musikpädagoge viel Erfahrung an Schule und Musikschule sammeln konnte.

Der nunmehr dritte Grundkurs Percussion wendet sich an alle, die die Welt des Percussion-Instrumentariums kennen lernen und sich spieltechnische Grundfertigkeiten erarbeiten wollen, sei es für den Einsatz als Orchesterspieler oder für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In den einzelnen Arbeitsphasen werden die Instrumente und ihre Spieltechniken vorgestellt und mit Grundübungen erprobt, die in der Zeit zwischen den Kursphasen zuhause weiter gefestigt und vertieft werden sollen. Teilnehmer, die Mitglieder des Volksmusikerbundes sind, haben am Ende des Kurses Gelegenheit, das Erlernte im Rahmen einer Prüfung im D-Bereich überprüfen und zertifizieren zu lassen. Zum Lehrgang sind vereins- bzw. schuleigene oder private Instrumente wie Congas, Bongos und Kleinpercussion mitzubringen (siehe Einzelausschreibung).

Meisterkurs Klavier mit Homero Francesch

Technik · Stilistik
Interpretation
Einzelunterricht
Werke der Konzertliteratur
Teilnehmerkonzert

15.11.–21.11.2010
Anmeldeschluss: 01.10.2010
Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 330,-
Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- /
erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Seit Jahren ist der international gefeierte Pianist Homero Francesch der Landesmusikakademie NRW verbunden. 2001 wählte er einen Steinway-D-Konzertflügel für die Akademie aus, den der Künstler im selben Jahr in einem Klavierabend der Öffentlichkeit vorstellte.

Für den Meisterkurs stehen neben dem Steinway-D sechs weitere Flügel und zahlreiche Klaviere als Übungsinstrumente im modernen Musikzentrum der Akademie zur Verfügung. Angesprochen sind Pianisten und fortgeschrittene Studierende, die ihr Konzertrepertoire künstlerisch und technisch weiterentwickeln wollen. Interessenten werden gebeten, mit ihrer Anmeldung eine Demo-Cassette oder -CD einzureichen. Der Kurs beginnt mit einem Dozentenkonzert am Montag und endet mit einem Abschlusskonzert der Teilnehmer am Samstagabend.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte reichen Sie mit der Anmeldung auch einen kurzen musikalischen Lebenslauf sowie eine Aufstellung Ihrer selbst gewählten Kurswerke ein. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch die Kursleitung.

► Vom hohen Niveau der letzten Klavier-Meisterkurse zeugt der Live-Mitschnitt „Junge Pianisten im Konzert II“ mit Werken von Chopin, Messiaen, Skrjabin, Ligeti, Rachmaninow und anderen, der direkt bei der Akademie bezogen werden kann.

Vokalkurse

Wer singend spielt – wird spielend singen!

Sich singend in Szene setzen
mit Michael Hoffmann,
Annette Reifig und Anja Speh

11.06.–13.06.2010
Anmeldeschluss: 05.05.2010
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig
an. Spätere Anmeldungen werden
bei freien Kursplätzen ggf. berücksich-
tigt. Seminargebühr: € 150,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,- / erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Szenische Grundübungen

Körpersprache

Vorsingtraining

„Gut zu singen reicht doch ...“ Viele stimmbegabte Sängerinnen und Sänger verzichten darauf, ihre künstlerische Aussagekraft (und die der vorgetragenen Werke) auf der Bühne durch angemessene Präsentation zu verstärken. „Hübsche Stimme, aber langweilig ...“ lautet dann das müde Echo der Zuhörer. Szenische Gestaltungsfähigkeit ist kein Zufall. Äußere und innere Haltung, Körpergefühl und Rollenprofil sind erlernbar – wer aus Oper, Operette oder Musical singen will, kann sich dafür das gestische und mimische Darstellungsrepertoire erarbeiten und an sängerischer Ausstrahlung und Unverwechselbarkeit gewinnen. Neben der darstellerischen Erarbeitung von Solostücken behandelt der Kurs das bühngemäße Partnerspiel; je nach Zusammensetzung der Teilnehmer können gängige Ausschnitte (Duette, Terzette etc.) szenisch einstudiert werden. Der Kurs wendet sich an Personen, die ihre Bühnenpräsenz verbessern wollen und die stimmlichen Voraussetzungen mitbringen, Stücke aus den Bereichen Oper, Operette, klassisches Musical, deutschsprachige Chansons, Film- und Kabarettlieder solistisch zu bewältigen. Für Regie-Interessierte besteht die Möglichkeit, als passive Teilnehmer die Grundlagen der szenischen Arbeit mit Sängern kennenzulernen. Für die aktiven Teilnehmer stehen zwei Pianistinnen als Korrepetitoren und Begleiter für die szenische Arbeit zur Verfügung.

Stimmbildung und Stimmberatung

Wege zum sachgerechten
Umgang mit der Singstimme
für Sänger und Chorsolisten
mit Bettina Pieck, Christopher Jung,
Monika Reimann und Anja Speh

05.11.–07.11.2010 I
25.02.–27.02.2011 II
Anmeldeschluss: 01.10.2010
Das Seminar ist aufbauend
angelegt, Anmeldung nur für
beide Kursphasen. Spätere
Anmeldungen werden bei freien
Kursplätzen ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 180,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,- / erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Gesangunterricht · Stimmberatung Logopädische Betreuung · Korrepetition

Das Seminar wendet sich an Sängerinnen und Sänger, Musikstudierende, Chorsänger und Chorsolisten. Es fördert und berät die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer individuellen stimmlichen Situation und zeigt Wege für eine gesunde und effiziente Weiterentwicklung der Stimme, der musikalischen Gestaltung und des Repertoires auf. Neben der individuellen stimmlichen Betreuung gibt es auch Gelegenheit zum Musizieren in kammermusikalischen Besetzungen vom Duo bis zum Quartett sowie im Plenum der Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

► Pädagogische Reihe „Singen mit Kindern“

In den kommenden beiden Jahren soll ein besonderer Schwerpunkt auf das Singen mit Kindern gelegt werden. Diese Reihe wird eröffnet mit dem Seminar „Lieder, Spiele und Geschichten“ mit Andreas Mohr. Im Jahr 2011 folgen dann Seminare mit Yoshihisa Matthias Kinoshita, Ernst Leopold Schmid und Friedhilde Trüün.

Lieder, Spiele und Geschichten

Stimmbildung mit Kindern
in Kindergarten,
Schule und Kinderchor
mit Andreas Mohr

08.10. – 10.10.2010

Anmeldeschluss: 01.09.2010

Spätere Anmeldungen werden bei
freien Kursplätzen ggf. berücksich-
tigt. Seminargebühr: € 75,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,- / erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Pflege und Funktion der Stimme

Methodik und Didaktik der Kinderstimmbildung

Stimmliche Begleitung während der Mutation

Stimmbildung mit Kindern benötigt spezifische Kenntnisse. In Referaten mit Audio- und Videobeispielen werden stimmkundliche und methodisch-didaktische Grundlagen für die Vokalarbeit mit Kindern vermittelt. Die Entwicklungsphasen der Kinderstimme sowie besondere Themen wie Brummer, bruststimmiges Singen und Singen während der Mutation sind weitere Inhalte dieses Workshops. Anhand zahlreicher Übungsmaterialien lernen die Teilnehmer, wie die Kinderstimme optimal gefördert werden kann. Die Übungen und Beispiele werden mit den Teilnehmern praktisch und theoretisch erarbeitet. Das Seminar wendet sich an Chorleiter, Stimmbildner in Schule, Verein oder Kirche und alle, die mit Kindern stimmbildnerisch arbeiten. Literaturhinweise und Infos zum Referenten unter www.kinderstimmbildung.de

Ausblick 2011

► **Singen mit Kindern** · 18.03. – 20.03.2011

Populäre Chormusik für Kinder

Chorleiterfortbildung mit Yoshihisa Kinoshita

► **Praxis der Vokalarbeit mit Kindern** · 17.06. – 19.06.2011

mit Ernst Leopold Schmid

Praxis und Übungsrepertoire, Bausteine, Methodik und physiologische Grundlagen der Stimmbildung mit Mädchen und Jungen; Entwicklung und besondere Merkmale der Kinderstimme; Mutation bei Mädchen und Jungen; Solistische Stimmbildung, Stimmbildung im Chor und stimmliche Ausarbeitung des Repertoires an praktischen Beispielen mit Jungen des Knabenchors Gütersloh und Mädchen der Choralsingeschule Gütersloh.

► **Sing Sang Song** · 07.10. – 09.10.2011

Praktische Stimmbildung für Kinder mit Friedhilde Trüün

► Bitte fordern Sie die Einzelausschreibung mit allen Inhalten im Frühjahr 2010 an!

Jazzkurse

Workshop Jazzgitarre

mit Frank Haunschild

19.02. – 21.02.2010

Anmeldeschluss: 08.01.2010

Spätere Anmeldungen werden bei

freien Kursplätzen ggf. berücksichtig.

Seminargebühr: € 85,-

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Improvisation · Begleiten
Repertoire · Stilistik
Walking Bass · Voicings
Duospiel

Dieser bei Jazz-Gitarristen seit Jahren beliebte Kurs wendet sich an alle, die auf der Suche nach musikalischer Inspiration und einer detaillierten Anleitung zum Üben sind. Jeder Teilnehmer erhält Einzelunterricht, bei dem die übrigen Gitarristen hospitieren und Fragen zum Unterrichtsinhalt stellen dürfen und sollen. Die Teilnehmerzahl ist daher auf zwölf begrenzt. In der Gruppe werden zusätzlich spezifische Themen von allgemeinem Interesse behandelt. Die Teilnehmer werden auf Wunsch zu Gitarrenduos zusammengestellt und erarbeiten in separaten Proberäumen ihre Stücke, die zum Abschluss vor der Gruppe vorgespielt werden können. Informationen siehe auch im Internet unter www.frankhaunschild.de. ► **Link**

Jazz for Strings

mit Joerg Widmoser

Jazzharmonielehre

Improvisation

Rhythmik und Phrasierung

Gestaltung der

improvisierten Melodik

Arrangements

für Streicherensemble

11.11. – 14.11.2010

Anmeldeschluss: 01.10.2010

Spätere Anmeldungen werden bei

freien Kursplätzen ggf. berücksichtig.

Seminargebühr: € 150,-

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Jazz und Improvisation sind für viele Streicher ein unbekanntes Terrain. Der Workshop eröffnet einen spielerischen Zugang zu dieser Kunst, die im traditionellen Unterricht kaum Platz findet. Um den Teilnehmern einen Einstieg in die „etwas andere“ Streichmusik zu ermöglichen, beschäftigt sich der Workshop mit theoretischen und praktischen Grundlagen der Jazzharmonielehre, mit Improvisation, Rhythmik und Phrasierung sowie der Gestaltung improvisierter Musik. Hörbeispiele aus vielen Bereichen populärer Musik sowie Hinweise auf entsprechende Arrangements für Streicherensembles ergänzen das Seminarangebot.

Willkommen sind alle Streicher (Violine, Viola, Cello, Bass) mit Interesse an Improvisation und der „etwas anderen“ Streichmusik (Jazz, Pop, Funk, Bossa Nova ...). Es ist kein hohes technisches Niveau erforderlich. Kenntnisse in den Bereichen Jazz und Pop werden nicht vorausgesetzt.

Ensembleleitung · Chorleitung

Leitung von Jazz- und Popchören

„ ... damit es anders klingt und swingt“

mit Anne Kohler

Einführung in unterschiedliche

Stilrichtungen (Gospel – Pop –

Swing – Latin – Ballade)

Chorklang im Jazzchor –

spezifische Stimmbildung

Rhythmus – Groove – Bewegung

Chor und Choreografie

29.01. – 31.01.2010

Anmeldeschluss: 10.12.2009

Spätere Anmeldungen werden bei

freien Kursplätzen ggf. berücksich-

tigt. Seminargebühr: € 75,-

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Viele Chorleiter erweitern das Repertoire ihrer Chöre um populäre Chorstücke aus den Bereichen Pop, Gospel und Jazz, sind jedoch unsicher in der Interpretation dieser Musik. Die Stücke stellen klanglich, rhythmisch und harmonisch ganz andere Anforderungen an die Sänger und Chorleiter als das klassische Chorrepertoire. Plötzlich greifen die gängigen Parameter wie Dynamik, Agogik und Legato-Singen nur noch bedingt. Auch das gewohnte Dirigat scheint nicht mehr recht zu passen ... Der Kurs bietet probenmethodische, interpretatorische und dirigentische Anregungen für den Umgang mit populärer Chormusik. Er wendet sich an Chorleiter, Schulmusiker, Kirchenmusiker, Musikstudenten und erfahrene Chorsänger. Erfahrung mit populärer Musik ist gerne gesehen, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

A cappella –

Geistliche Chormusik unserer Zeit

Meisterkurs Chorleitung

für Chorleiter und Chorsänger

mit Kurt Suttner

25.02. – 28.02.2010 I

25.03. – 28.03.2010 II

Konzerte am 28.03.2010 in Heek

und 15.05.2010 in Gütersloh

Anmeldeschluss: 08.01.2010

Spätere Anmeldungen werden

bei freien Kursplätzen ggf.

berücksichtigt. Seminargebühr:

aktive Teilnahme € 400,-

passive Teilnahme € 250,-

Mitwirkung im Chor € 70,-

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Stimm- und Klangerziehung im Chor

Probenmethodik · Zeichengebung

Ausarbeitung und Gestaltung

Der Meisterkurs Chorleitung wendet sich an ambitionierte und qualifizierte Chorleiter, die mit einem der renommiertesten deutschen Chorleiter und Förderer der neueren Chormusik beispielhafte Werke der A-cappella-Literatur unserer Zeit erarbeiten und die Arbeitsergebnisse in zwei öffentlichen Konzerten vorstellen wollen. Als Arbeits- und Konzertchor steht der Bachchor Gütersloh e.V. (Ltg. KMD Sigmund Bothmann) zur Verfügung, der das Kursrepertoire vorstudiert.

Die Anmeldung ist für aktive oder passive Teilnahme möglich. Von den aktiven Teilnehmern wird die Vorbereitung von mindestens sechs der Kurswerke erwartet. Bis zu sechs Teilnehmer können als aktive Teilnehmer zugelassen werden, die Auswahl trifft der Dozent während der ersten Arbeitsphase. Die übrigen aktiv angemeldeten Teilnehmer nehmen dann passiv weiter am Kurs teil (die Gebührendifferenz wird erstattet). Weiter auf der nächsten Seite ... ►

Die aktiven Teilnehmer erhalten Gelegenheit zur Probenarbeit mit dem Bachchor Gütersloh und auf Vorschlag des Dozenten die Möglichkeit, Werke aus dem Kursrepertoire im Konzert zu leiten. Die passiven Teilnehmer hospitieren in den Chorproben und nehmen aktiv an den weiteren praktischen und theoretischen Übungen des Kurses teil. Auf Wunsch können passive Teilnehmer auch im Chor mitwirken.

Erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger sind eingeladen, den Bachchor Gütersloh zu verstärken und so besondere Chor- und Repertoireerfahrung zu sammeln. Eine gut geführte und versierte Gesangsstimme, die sichere Beherrschung der Chorpartien sowie die vollständige Mitwirkung bei den Proben und Konzerten werden vorausgesetzt.

► Folgende Kurswerke werden erarbeitet:

John van Buren: Gloria (Carus) · Wolfram Buchenberg: Als vil in gote, als vil in vride (Carus) · Knut Nystedt: Gloria und Credo aus Missa brevis (Carus) · Lajos Bárdos : Libera me (Ed. Ferrimontana) · József Karai: De profundis (Ed. Ferrimontana) · Andrzej Koszewski: Miserere (Ed. Ferrimontana) · John Høybye: Cantate Domino und Jubilate Deo aus Tre lyse motetter (Hansen) · Trond Kverno: Ave maris stella (Oslo: Norsk Musikforl.) · Ildebrando Pizzetti: Cade la sera aus Tre composizioni corali (Milano: Suvini Zerboni) · Thomas Jennefelt: Warning to the Rich (Warner/Chappell) · Die Noten können Sie mit der Anmeldung bei der Landesmusikakademie bestellen. Ein kompletter Notensatz kostet € 80,- (inkl. Porto), die mit der Seminargebühr zu überweisen sind. Die Noten werden Ihnen nach Eingang der Zahlung zugeschickt.

Orchesterleitung

Fortbildung mit Tilo Lehmann

Handwerkliche Grundlagen

Methoden der Erarbeitung

Weiterführende Impulse

30.04. – 02.05.2010

Anmeldeschluss: 26.03.2010

Spätere Anmeldungen werden bei freien Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 140,- · Der Bund Deutscher Liebhaberorchester (BDLO) NRW fördert die Teilnahme seiner Mitglieder.

Unterkunft und Vollverpflegung: € 36,- / erm. € 26,50 pro kompletten Seminartag

Jeder, der ein Orchester dirigiert, merkt rasch, wie komplex diese Aufgabe ist, und arrangiert sich nach einiger Zeit nach seinen Möglichkeiten mit den auftretenden Problemen. Das Orchester spielt, das Publikum applaudiert, aber es bleiben immer wieder Fragen und Wünsche offen. Welche Hilfestellung braucht mein Orchester, um wirklich gut und sicher spielen zu können? Wie kann ich meine eigene Dirigier-technik verbessern, was ist hilfreich und was hinderlich an meiner Leitung? Wie strukturiere ich die Partitur für meine Arbeit? Wie probe ich effizienter? Wie gestalte ich diese oder jene Stelle, wie meistere ich einen kniffligen Übergang?

Wer soll sich also mit diesem Seminar angesprochen fühlen?

Diejenigen, die es schon „können“, bekommen Anregungen, um sich weiter zu entwickeln. Die Orchesterleiter und Chorleiter, die sich noch nicht sicher fühlen, können methodische, handwerkliche und gestalterische Sicherheit gewinnen. Und denjenigen Dirigenten, die noch nicht viel Erfahrung mit Orchestern haben, vermittelt das Seminar Grundlagen, auf denen sie aufbauen können. Mit Tilo Lehmann hat die Landesmusikakademie NRW einen künstlerisch und pädagogisch erfahrenen Dozenten gewonnen, der seit vielen Jahren in der Aus- und Fortbildung von Dirigenten tätig ist. Weiter auf der nächsten Seite ... ►

Er kann sowohl das nötige Rüstzeug vermitteln als auch viele handwerkliche und künstlerische Impulse geben. Geübt wird an Werken, die in der Praxis von Schule und Musikschule, des Laienorchesters oder in der Kirchenmusik vorkommen. Dabei stehen ein Pianist und zeitweise auch eine kleine Streichergruppe zur Verfügung.

► Auf dem Programm stehen folgende Werke:

Benjamin Britten: Simple Symphony op. 4 · Joseph Haydn: Die Schöpfung – Nr. 21 Rezitativ „Gleich öffnet sich der Erde Schoß“, Nr. 29 Rezitativ „Aus Rosenwolken“ · Dmitrij Schostakowitsch: Kammer-sinfonie für Streichorchester op. 110a – 3. Satz, Allegretto

Dirigentenwerkstatt

Meisterkurs mit Tilo Lehmann
in Verbindung mit der
Philharmonie Südwestfalen /
Landesorchester NRW

07.05. – 11.05.2010

Anmeldeschluss: 01.04.2010
Spätere Anmeldungen werden bei freien
Kursplätzen ggf. berücksichtigt.

Seminargebühr: € 350,- / € 200,-
(aktive / passive Teilnahme)

Der Bund Deutscher Liebhaberorchester
(BDLO) NRW fördert die Teilnahme
seiner Mitglieder.

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Interpretation

Probenmethodik

Dirigentliche Ausarbeitung

Die Dirigentenwerkstatt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem regelmäßigen Kursangebot an der Landesmusikakademie NRW entwickelt. Hier haben angehende Dirigenten und Kapellmeister sowie Dirigenten aus dem Bereich der Liebhaberorchester mit entsprechender Qualifikation die Gelegenheit, sich fortzubilden und dabei Erfahrung mit einem professionellen Orchester zu sammeln. Unter der Leitung von GMD Tilo Lehmann werden die Werke zunächst mit Klavierkorrepetition in der Landesmusikakademie NRW dirigentisch erarbeitet. Dabei geht es darum, die eigene musikalische Vorstellung optimal in Bewegungsabläufen und Zeichengebung deutlich zu machen sowie die Proben- und Arbeitssituation mit einem Orchester unter methodischen und musikalischen Aspekten vorzubereiten. Nachdem alle Teilnehmer so auf die Arbeit mit dem Orchester vorbereitet sind, reist der Kurs am Sonntagabend nach Hilchenbach. Dort steht ab Montag die Philharmonie Südwestfalen für zwei Tage (vier Orchesterdienste) als Studioorchester zur Verfügung. Für die praktische Arbeit mit dem Orchester werden etwa sechs Teilnehmer (aktive Teilnahme) zugelassen. Alle anderen Teilnehmer hospitieren bei den Orchesterproben (passive Teilnahme). Die Kursleitung entscheidet zusammen mit der Landesmusikakademie NRW über die aktive bzw. passive Teilnahme.

► Folgende Kurswerke sind geplant:

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Joseph Haydn: Die Schöpfung – Einleitung

Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias – Einleitung und Ouvertüre

Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9 op. 70 – 1. Satz, Allegro

Musiktheorie · Musikpraxis

Kostümwerkstatt VIII

Kragen und Kragenschmuck
mit Erika Wawerka

29.01. – 31.01.2010
Anmeldeschluss: 02.01.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 85,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,-/ erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Konzeption · Planung

praktische Tipps

Anfertigung von Musterstücken

Ja, hier geht's um „Kopf und Kragen“! Vielleicht haben Sie sich bei der Herstellung Ihrer Kostüme schon öfter gefragt, wie denn so eine imposante gekräuselte Halsrüsche der Spanischen Tracht, auch bekannt als „Mühlstein“, „Kröse“, „Duttenkragen“ u.ä., damals wohl angefertigt wurde? Bis heute besteht sie als Teil der Volkstrachten, gehört aber auch zum klassischen Pierrot-Kostüm. Wir werden uns in diesem Workshop hauptsächlich mit der Herstellung solcher eigenartigen radförmigen Kragenformen beschäftigen. Gleichzeitig bietet dieses Seminar aber auch Einblicke in die Entwicklung der unterschiedlichsten Kragenformen der Kostümgeschichte sowie die Möglichkeit, diese an der Schneiderpuppe auszuprobieren bzw. anzufertigen. Falls dies Ihrer „Kragenweite“ entspricht, sind Sie in der Kostümwerkstatt herzlich willkommen!

Schulung von Vereinsvorständen

In Zusammenarbeit
mit dem Landesmusikrat NRW
und den Fachverbänden der
„Arbeitsgemeinschaft Laienmusik“

10.09. – 12.09.2010
Anmeldeschluss: 01.08.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 25,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,-/ erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Öffentlichkeitsarbeit

Vereinsrecht · Steuern

Die vielfältigen Aufgaben einer zeitgemäßen Vereinsführung, die Präsentation in der Öffentlichkeit, die Einwerbung neuer Mittel für die eigenen Ziele und Perspektiven, Kommunikation nach innen und außen und vieles andere sind Themen, die gerade den Kulturtreibenden im ehrenamtlichen Bereich viel Zeit und Aufmerksamkeit abverlangen. Auf der anderen Seite lassen sich immer weniger Menschen für ehrenamtliche Aufgaben motivieren und gleichzeitig Sponsorenmittel und Fördergelder immer schwerer einwerben. Das Seminar bietet Funktionsträgern in Vereinen und Verbänden fundierte Informationen von Experten und praktische Tipps, um sie bei ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten zu unterstützen.

Singen, Tanzen und Musizieren bis ins hohe Alter

Hilfen für die rhythmisch-musikalische
Arbeit mit älteren Menschen
mit Elisabeth Kiefer

15.09.2010
Anmeldeschluss: 15.08.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Tagungsgebühr inkl.
Verpflegung: € 50,-

Singen · Musizieren
Bewegen · Musik hören
Improvisieren

Der Kurs wendet sich an alle, die Musik und musikalische Elemente im Umgang mit älteren Menschen nutzen möchten wie z.B. Sozialpädagogen, Musikpädagogen, Mitarbeiter in der Altenpflege, Helfer in der häuslichen Pflege und viele andere. Für alte Menschen kann Musik eine Brücke zu vergessenen Fähigkeiten und zu inneren Kraftquellen sein. Musik weckt Erinnerungen an die eigene Lebensgeschichte, spricht die Gefühle des Menschen an und kann weitgehend unabhängig von körperlichen und geistigen Einschränkungen erlebt werden. Der Einsatz von Musik ist ein Mittel, um wichtige Bedürfnisse alter Menschen z. B. nach Ausdruck, Bewegung, Kommunikation und Selbstbestätigung zu erfüllen. Es wird nicht nur die Gesundheit stabilisiert, sondern Musik und Tanz machen Spaß, beleben den Alltag und fördern Körperbeherrschung, Konzentrations- und Gedächtnisleistung, Kommunikation in der Gruppe, Reaktionsfähigkeit und Kreativität.

► Inhalte: Singen und ausgewählte Liedbegleitung – Taktartenmodelle · Musizieren mit Klangkörpern, einfachen Rhythmus- und Melodieinstrumenten · Musik und Bewegung – Notationsweisen und Tanzformen · Musik hören und musikalische Werke · Improvisation und Gestalten mit Texten und Klängen · Anhand praktischer Übungen mit Erläuterungen werden an diesem Tag exemplarische und erprobte Modelle für das Musikmachen mit Senioren und die Anwendung von musikalischen Elementen in der täglichen Lebenswelt vorgestellt.

Tonstudio

mit Matthias Reuland,
Tonstudio Klangport

08.10. – 10.10.2010
Anmeldeschluss: 01.09.2010
Spätere Anmeldungen
werden bei freien Kursplätzen
ggf. berücksichtigt.
Seminargebühr: € 75,-
Unterkunft und Vollverpflegung:
€ 36,-/ erm. € 26,50
pro kompletten Seminartag

Grundlagen der Tontechnik
Technische Voraussetzungen
Mitschnitt von Konzerten · Beschallung
von unterschiedlichen Räumen

Moderne Orchester- und Chorarrangements sowie vielseitige Präsentations- und Auftrittformen machen in zunehmendem Maße eine elektronische Verstärkung und Beschallung auch traditioneller Ensembleformen notwendig oder ermöglichen eine neue, andersartige und moderne Klangpräsentation. Das Seminar zeigt die verschiedenen Möglichkeiten der Beschallung und Verstärkung auf und befähigt die Teilnehmer durch eine fundierte Einführung in die Beschallungstechnik, ihre physikalischen Grundlagen und ihre technischen Voraussetzungen, das eigene Ensemble oder die Schülergruppe mithilfe einfacher Techniken klanglich optimiert darzustellen.

Weiter auf der nächsten Seite ... ►

Ebenfalls wird demonstriert, wie die technische Einrichtung einer Beschallungssituation für eine gleichzeitige Tonaufnahme verwendet werden kann. Das Seminar richtet sich an Personen, die sich beruflich oder privat mit Beschallung beschäftigen, denen es aber teilweise noch an Grundlagen mangelt und die deswegen Probleme bei der Ausführung haben. Problemsituationen können nachgestellt und eigenes Equipment kann mitgebracht werden, um Fehler in Zukunft zu vermeiden.

Projekte

Europäische Jazzakademie 2010

Künstlerische Leitung:

Peter Herbolzheimer

16.05.–23.05.2010

Anmeldeschluss: 03.04.2010

Spätere Anmeldungen

werden bei freien Kursplätzen

ggf. berücksichtigt.

Unterkunft und Vollverpflegung:

€ 36,- / erm. € 26,50

pro kompletten Seminartag

Instrumentalunterricht

Ensembles · Big Band

Arrangement · Ear Training

Konzerte

Der Jazz hat an der Landesmusikakademie NRW schon eine lange Tradition. Mit „Berklee in Germany“, der ersten Jazzwerkstatt des Berklee College of Music, Boston, in Deutschland, begann im Jahr 1993 die Reihe der internationalen Jazzworkshops. Seitdem finden in Heek in zweijährigem Turnus internationale Jazzwochen statt. Seit 2004 liegt der Schwerpunkt auf dem Jazz und seinen Entwicklungen in Europa.

Nach dem Erfolg der Europäischen Jazzakademien in den Jahren 2004, 2006 und 2008 plant die Landesmusikakademie NRW für 2010 wieder einen hochkarätig besetzten Workshop. In Zusammenarbeit mit Jazzabteilungen der Musikhochschulen in NRW und den europäischen Nachbarländern sowie herausragenden Jazzmusikern in Europa soll die „Europäische Jazzakademie 2010“ erneut Aspekte und Entwicklungen des europäischen Jazz in Seminaren, Konzerten und Workshops vorstellen und vermitteln.

Als Workshopteilnehmer werden wieder etwa hundert junge und jung gebliebene Jazzmusiker, Jazzvokalisten und hoch begabte Nachwuchsmusiker sowie Musikpädagogen aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern erwartet. Das Veranstaltungsprogramm sieht Instrumental- und Ensembleunterricht, Big Bands, Jam Sessions, Dozenten- und Teilnehmerkonzerte sowie unter anderem Workshops in den Bereichen Ear Training, Arrangement, Notensatz, Rhythm und Jazztheorie vor.

Interessenten werden gebeten, sich mit einer Demo-Aufnahme (CD oder mp3-Format) für die Teilnahme an der Jazzakademie und die erste Einteilung der Ensembles zu bewerben.

► Bitte fordern Sie die Einzelausschreibung an!

accademia l'arte del mondo

Künstlerwerkstatt zur
historischen Aufführungspraxis
in Zusammenarbeit mit dem
Orchester l'arte del mondo,
Leitung: Werner Ehrhardt

21.02. – 27.02.2010
25.04. – 30.04.2010
29.08. – 03.09.2010
29.11. – 03.12.2010

Im Sommer 2008 startete die *accademia l'arte del mondo* in ihre erste Saison. Die Idee des künstlerischen Leiters Werner Ehrhardt (Gründer und 20 Jahre künstlerischer Leiter von Concerto Köln), eine Art Künstlerwerkstatt mit jährlich vier Arbeitsphasen zu begründen, wird seit ihrem Beginn vom Ministerpräsidenten des Landes NRW und der Kunststiftung NRW und gefördert. Bei den Projekten der *accademia l'arte del mondo* kommt der historischen Aufführungspraxis und dem Klangreichtum alter Instrumente eine zentrale Rolle zu. Werner Ehrhardt sieht in dieser Rückbesinnung auf die Musiktradition eine ideale Basis für emotionale und sinnliche Begegnungen mit neuer Musik und anderen künstlerischen Ausdrucksformen. Ausgehend von dieser Basis beschreiten die Musiker neue Wege, über die Klassik hinaus in die Romantik auf modernen Instrumenten bis hin zu Kooperationen im Bereich des Jazz und der Weltmusik.

Die Arbeitsphasen mit internationalen Größen der Musikszene wie der russischen Geigerin Viktoria Mullova, dem amerikanischen Jazz-Pianisten Uri Caine, der deutschen Sopranistin Simone Kermes oder dem türkischen Pera-Ensemble, um nur einige zu nennen, finden in Kooperation mit der Landesmusikakademie NRW statt. Nach den jeweils siebentägigen Arbeitsphasen in den Räumen der Akademie in Heek findet zum Abschluss jeder Phase ein Konzert in der Konzertsäle „Il Bagno“ im nahen Steinfurt statt. Hier ist *l'arte del mondo* seit der Saison 2008/2009 „Orchestra in Residence“.

Die *accademia l'arte del mondo* wendet sich an fortgeschrittene Instrumentalstudenten und Berufsmusiker.

- ▶ Bewerber für die Stipendien müssen entweder
 - ihren Wohnsitz im Land Nordrhein-Westfalen haben
 - oder in NRW geboren sein
 - oder an einer nordrhein-westfälischen Hochschule studiert haben
 - oder an einer nordrhein-westfälischen Hochschule ihren Abschluss gemacht haben.

Für die weiteren Plätze können sich Musiker aus dem In- und Ausland bewerben. Alle Bewerber müssen nach fristgerechter Einsendung ihrer Bewerbung an einem Probespiel teilnehmen. In der *accademia l'arte del mondo* wird auf altem Instrumentarium musiziert. Die Erfahrung mit altem Instrumentarium und historischer Aufführungspraxis ist – je nach Instrument – nicht zwingend erforderlich.

- ▶ Weitere Informationen und Anmeldung:
www.accademia-ladm.de ▶ **Link**

Preisliste

► Unterkunft und Verpflegung:

Gästehäuser 2, 3 und 6

Tagessatz (Vollpension)	Erwachsene	ermäßigt *
inkl. Nachmittagskaffee	€ 36,-	€ 26,50
ohne Nachmittagskaffee	€ 33,80	€ 24,90

* Die ermäßigten Preise gelten für Gäste bis 25 Jahre, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Nach Gegebenheit können Einzelzimmer gegen einen Zuschlag von € 10,- pro Nacht in Anspruch genommen werden.

Gästehaus 7 (gehobener Standard)

Tagessatz (Vollpension)	Einzelzimmer	im Doppelzimmer
inkl. Nachmittagskaffee	€ 49,-	€ 42,-
ohne Nachmittagskaffee	€ 46,80	€ 39,80

Zahlungsbedingungen

► Qualifizierende Lehrgänge

Mit der Anmeldung ist ein Abschlag in Höhe von € 130,- auf das Konto Nr. 47 011 945 bei der Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, zu überweisen. Dieser Abschlag wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet. Die Anmeldung wird erst mit Zahlungseingang wirksam und von uns bearbeitet. Bei Abmeldung bis zum Ende der Anmeldefrist wird der Abschlag erstattet. Eine spätere Erstattung ist nur möglich, wenn ein Teilnehmer auf schriftliche Empfehlung der Dozenten am Ende der Orientierungsphase (erste Phase) ausscheidet. Die Seminargebühr sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung entrichten Sie bitte pro Phase bei Ihrer Ankunft in der Akademie.

Teilnehmern, die in einem Verein tätig sind, der einem Fachverband der Arbeitsgemeinschaft Laienmusik des Landesmusikrates NRW angehört, werden nach Beendigung des Lehrgangs auf Antrag die Seminargebühren anteilig erstattet. Voraussetzung ist, dass im Haushalt entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Der Eigenanteil wird voraussichtlich auf € 25,- für jeden kompletten Seminartag festgelegt. Für die Bewilligung ist die regelmäßige Teilnahme maßgebend.

► Mehrphasige Kurse

Mit der Anmeldung ist die in der Kursausschreibung festgelegte Abschlagsgebühr auf das Konto Nr. 47 011 945 bei der Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, zu überweisen. Dieser Abschlag wird bei der letzten Lehrgangsphase verrechnet. Die Anmeldung wird erst mit Zahlungseingang wirksam und von uns bearbeitet. Bei Abmeldung bis zum Ende der Anmeldefrist wird der Abschlag erstattet. Eine spätere Erstattung ist nicht möglich. Die Seminargebühr sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung entrichten Sie bitte pro Phase bei Ihrer Ankunft in der Akademie.

► Weitere Informationen auf der folgenden Seite! ►

► **Einphasige Kurse**

Mit der Anmeldung ist die in der Kursausschreibung festgelegte Seminargebühr auf das Konto Nr. 47 011 945 bei der Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, zu überweisen. Die Anmeldung wird erst mit Zahlungseingang wirksam und von uns bearbeitet. Bei Abmeldung bis zum Ende der Anmeldefrist wird die Seminargebühr erstattet. Eine spätere Erstattung ist nicht möglich. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung entrichten Sie bitte bei Ihrer Ankunft in der Akademie.

► **Seminargebühr**

Die Seminargebühr entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ausschreibungen. Sie ist bei mehrphasigen Kursen und den Qualifizierenden Lehrgängen auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn eine Lehrgangphase ganz oder teilweise versäumt wird. Je nach Umfang werden anfallende Material- und Kopierkosten zusätzlich zur ausgewiesenen Seminargebühr berechnet.

► Sollte ein Kurs nicht zustande kommen, behält sich die Landesmusikakademie eine kurzfristige Absage vor. Anmeldungen nach Anmeldeschluss werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Benutzerhinweise

► **Öffnungszeiten der Verwaltung**

Das Personal der Akademie steht Ihnen montags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr, dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr zur Verfügung; in eingeschränktem Umfang auch an den Wochenenden für Auskünfte und organisatorische Hilfen. Bei Inanspruchnahme des Akademiepersonals außerhalb dieser Zeiten oder für Sonderveranstaltungen wird pro Mitarbeiterstunde ein Personalkostenanteil von € 21,- erhoben.

Kursanmeldung

ausschneiden oder kopieren, per Brief an
die Landesmusikakademie NRW
oder per Fax unter der Nummer **0 25 68 / 10 62**

Name

.....

Geburtsdatum

.....

Straße

.....

PLZ · Wohnort

.....

Telefon · Fax

.....

E-Mail

.....

Beruf · Ausbildung *

.....

▶ Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

.....

Kursbezeichnung

.....

Kursbeginn

.....

Instrument

.....

Stimmelage Sopran Alt Tenor Bass

.....

Musikalische Ausbildung · Vorkenntnisse

.....

.....

**Die Seminargebühr / den Abschlag in Höhe von €
habe ich überwiesen.**

.....

Ich möchte nicht, dass mein Wohnort und meine Telefonnummer zur Bildung von Fahrgemeinschaften an andere Kursteilnehmer weitergegeben werden. (Gegebenenfalls bitte ankreuzen!)

.....

Datum

.....

Unterschrift

.....

* Diese Angaben werden nicht personenbezogen gespeichert,
sondern dienen nur statistischen Zwecken der Landesmusikakademie NRW.

